





Gelebte Partnerschaften - in Europa und weltweit

Wir Dürenerinnen und Dürener sind europäisch gesinnt und global orientiert!

Mit unseren Partnerschaftsbeziehungen nach Valenciennes seit 1959 waren wir Vorreiter bei der deutsch-französischen Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Inzwischen können wir stolz sein auf insgesamt fünf Partnerstädte im Westen und Osten Europas: Neben Valenciennes sind dies Cormeilles in Frankreich, Altmünster in Österreich, Grada ac in Bosnien-Herzegowina sowie Stryj in der Ukraine. Im Jahr 2007 konnten wir beim Stadtfest auch bereits das jeweils fünfjährige Bestehen der Partnerschaften mit unseren Freundinnen und Freunden aus Grada ac und Stryj feiern. 2008 stehen kurz nach der Olympiade in Peking die Beziehungen zum chinesischen Jinhua im Mittelpunkt des Partnerschaftstreffens.

Unsere heimische Industrie ist stark geprägt durch den Export. Dürener Erzeugnisse finden ihre Märkte in ganz Europa und auf anderen Kontinenten. Tausende Menschen aus aller Welt leben und arbeiten in der Kreisstadt an der Rur. Viele kamen zunächst als "Gastarbeiter", heute haben sie längst für sich und ihre Familien bei uns eine neue Heimat gefunden. Mit ihrem Schaffen haben sie erheblichen Anteil an der Entwicklung unserer Stadt.

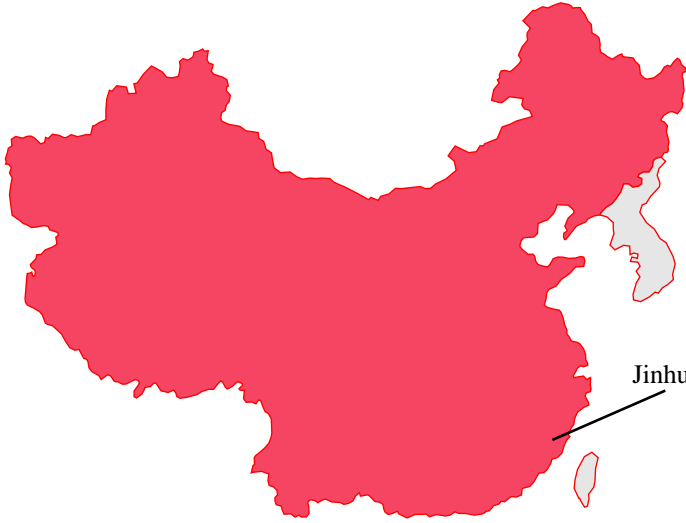
Unsere Schulen pflegen Austausch mit Partnerschulen in allen Regionen Europas und auch in Übersee. Dürener Eine-Welt-Initiativen reichen in ihrem Engagement nach Afrika, Lateinamerika und Asien.

Die Menschen aus anderen Ländern bereichern unsere Kultur und Lebensweise. Theater, Musik und Sport bieten wichtige internationale Begegnungsmöglichkeiten. Zahlreiche Dürener Vereine pflegen Kontakte zu Partnerclubs in anderen Ländern.

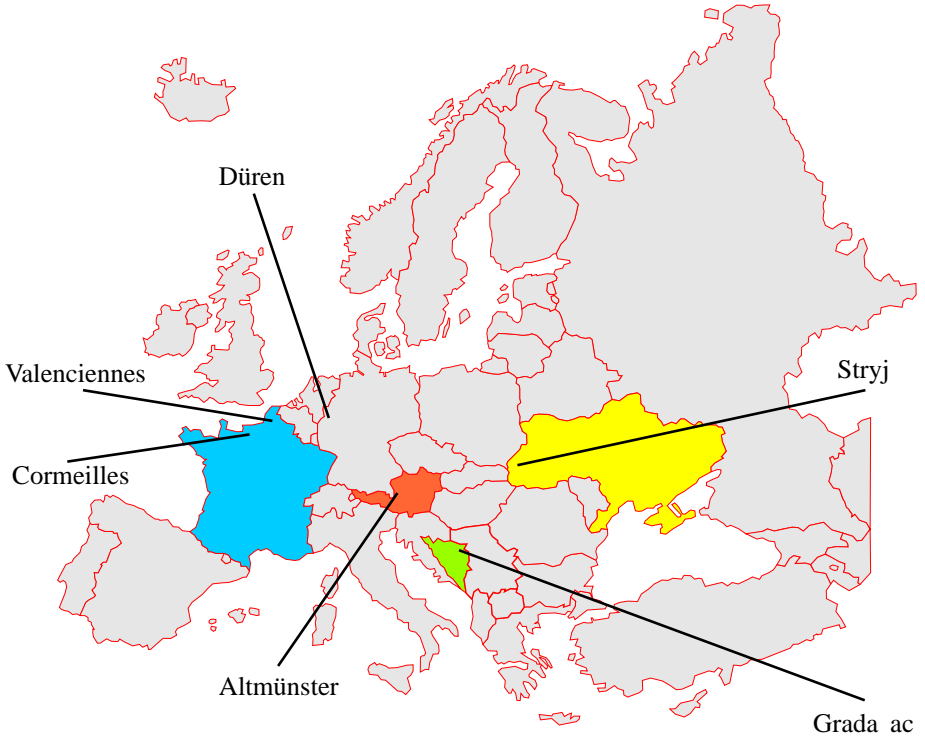
Wir leben gerne als Deutsche und Europäer in weltweiten Verbindungen. Wir profitieren auf vielfache Weise davon: wirtschaftlich, gesellschaftlich, kulturell. Zu einer europäisch und global ausgerichteten Stadt gibt es keine Alternative: lebendig, offen, mittendrin!

Ihr

(Paul Larue)
Bürgermeister



Jinhua



Düren

Valenciennes

Cormeilles

Altmünster

Stryj

Grada ac

Altmünster

Österreich



Lage:	Oberösterreich, Salzkammergut, am Traunsee
Einwohnerzahl:	ca. 9.600 Einwohner
Entfernung:	ca. 800 km
Bürgermeister:	Johannes Schobesberger

Am 23. Dezember 1971 wurde in Altmünster am Traunsee (Oberösterreich) die Urkunde über eine Partnerschaft zwischen der damals noch zu Kreuzau gehörenden Gemeinde Niederau und Neukirchen in der Marktgemeinde Altmünster unterzeichnet. Dieser Partnerschaft vorausgegangen waren seit 1965 freundschaftliche Kontakte zwischen dem Männergesangverein Niederau-Krauthausen und dem Musikverein Neukirchen.

Nach der kommunalen Neugliederung zum 1. Januar 1972, bei der Niederau zur Stadt Düren eingemeindet wurde, übernahm die Stadt Düren die Aufgaben aus der Partnerschaftsurkunde. Sie fördert nachhaltig die Begegnungen zwischen den Menschen beider Orte. Seit 1973 findet ein Schüleraustausch statt, und zwar im jährlichen Wechsel in Niederau und in Neukirchen. Die Partnerschaft wird breit von der Bevölkerung getragen. Altmünster ist in Düren auch ein beliebtes Urlaubsziel.

1973 wurden in Düren-Niederau zwei Straßen umbenannt in "Altmünsterstraße" und "Neukirchener Straße", 1989 wurden in Neukirchen eine "Niederauer Straße" und in Altmünster eine "Dürener Straße" benannt. Seit November 2001 gibt es in Niederau auch einen "Traunseeweg".

Die Begegnungen zeichnen sich seit mehr als fünfunddreißig Jahren durch eine herzliche Atmosphäre und Sympathie aus. Die Partnerschaft verdankt ihre Vitalität vielen Menschen und deren Engagement. Stellvertretend für sie sollen folgende Personen, die sich in besonderer Weise um die Partnerschaft verdient gemacht haben, genannt werden:


Düren-Niederau:

Franz Braun, langjähriger Vorsitzender des Männergesangvereins Niederau-Krauthausen, Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher Heinrich Reuter und der frühere Bezirksausschussvorsitzende Franz-Josef Keimes, der auch stellvertretender Bürgermeister der Stadt Düren war.

Altmünster:

Altbürgermeister Dr. Hugo Scheuba und Josef Tremel sowie der Partnerschaftsreferent Franz Spiesberger.

Am 10. Mai 2007 beschloss der Rat der Stadt Düren, Bürgermeister Johannes Schobesberger für sein persönliches Engagement die Ehrenplakette der Stadt Düren zu verleihen. Dies geschah am 31. Juli 2007 im feierlichen Rahmen.



Altmünster liegt direkt am Traunsee im schönen Salzkammergut und bietet mit seinen Badeflächen, einem beheizten Freibad, einem dichten Netz an Wanderwegen, Tennisplätzen, Mountainbikerouten und Volleyballanlagen viele Möglichkeiten für einen Aktivurlaub.

Mit der "Altmünster-Card" im Scheckkartenformat, die gratis im Bürgerbüro der Stadt Düren am Markt 2 zu erwerben ist, erhalten Gäste aus Düren zwischen Mai und Oktober in Altmünster zahlreiche Vergünstigungen.



Verleihung der Ehrenplakette durch Bürgermeister Paul Larue an seinen Amtskollegen Herrn Johannes Schobesberger in Düren am 31. Juli 2007.

Ansprechpartner für die Städtepartnerschaft:

Sabine Briscot-Junkersdorf
Dezernat Bürgermeister
Kaiserplatz 2-4, Zimmer 101
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2235
E-Mail: s.briscot-junkersdorf@dueren.de

Franz Spiesberger
Kapellenweg 44
4814 Altmünster-Neukirchen
Österreich
Telefon: +43 76188508

Raphael Schauerte MdR
Am Scheppgraben 10
52355 Düren-Niederau
Deutschland
Telefon: +49 2421 53966

Marianne Heidl
Tourismusbüro Altmünster
Marktstraße 6
4813 Altmünster
Österreich
Telefon: +43 7612 87181
Telefax: +43 7612 87611-34
E-Mail: heidl@traunsee.at

Internetadressen:
www.traunsee.at/altmuenster
www.tiscover.com/altmuenster
www.dueren.de/partnerstaedte

Cormeilles

Frankreich



Lage:	im französischen Departement Eure in der Normandie in der Landschaft Pays d' Auge
Einwohnerzahl:	ca. 1.100 Einwohner
Entfernung:	531 km
Bürgermeister:	Pascal Cauche

Eine Reise in die Normandie (Frankreich) führte die Volkstanzgruppe des Turnvereins Arnoldsweiler im Jahre 1967 auch in die kleine Stadt Cormeilles, wo sie auftrat und sehr herzlich empfangen wurde. Die jungen Deutschen nahmen eine Einladung des dortigen Bürgermeisters mit nach Hause, eine Städtepartnerschaft zwischen Cormeilles und der damals noch selbständigen Gemeinde Arnoldsweiler zu gründen. Damit brachte dieser den guten Willen zum Ausdruck, den Deutschen nach den vergangenen Kriegen versöhnend die Hand zu reichen. Nach entsprechenden Beschlüssen der Räte wurde die Städtepartnerschaft im Juni 1970 offiziell begründet. In der Partnerschaftsurkunde wird der Wille beider Seiten zum Ausdruck gebracht, zum Frieden und zur europäischen Einigung beizutragen.

Seit Arnoldsweiler am 1. Januar 1972 im Rahmen der kommunalen Neugliederung Stadtbezirk von Düren wurde, wird die Städtepartnerschaft mit Cormeilles durch die Stadt Düren weitergeführt und durch die Einwohner des Stadtbezirks Arnoldsweiler und die Repräsentanten der Stadt Düren weiterhin mit Leben erfüllt.

Schüler, Senioren, Sportler verschiedenster Art, Karnevalisten, Musiker, natürlich auch Repräsentanten aus Politik und Verwaltung und die Mitglieder der beiden Partnerschaftskomitees - diese und andere haben sich seit Bestehen der Partnerschaft gegenseitig in Cormeilles und Arnoldsweiler besucht. Beliebte Tradition sind seit Jahren die Begegnungen zu Karneval in Arnoldsweiler und zu Christi Himmelfahrt in Cormeilles mit Beteiligung der Gäste an den jeweiligen Umzügen durch den Ort.

Je nach der gewählten Fahrtroute erreicht man Cormeilles im französischen Departement Eure in sechs bis acht Stunden. Der Ort liegt umgeben von hügeligen Wiesen mit Apfelbäumen, aus deren Früchten Calvados, Cidre und Apfelsaft hergestellt werden. In der Nähe werden bekannte Käsesorten erzeugt.

Feriengäste bewundern in Cormeilles die mit Blumen geschmückten typischen Fachwerkhäuser der Normandie und besuchen gerne die nahegelegenen Städte Rouen, Caen, Lisieux, die Badeorte Deauville und Trouville, den malerischen Ort Honfleur und die mehr als 2 km lange Brücke der Normandie, welche in 60 m Höhe über dem Fahrwasser der Seine mündung die Orte Honfleur und Le Havre miteinander verbindet.



Ansicht der Stadt Cormeilles

Ansprechpartnerinnen für die Städtepartnerschaft:

Christa Düren
Hauptamt
Kaiserplatz 2-4, Zimmer 232
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2234

Viviane Beuriot
Présidente du Comité de jumelage
Le Bois Carré
27450 Saint Étienne l' Allier
Frankreich
Telefon: +33 232 428185

Helga Bogisch
Vorsitzende der
Arbeitsgemeinschaft Cormeilles
Arnoldsweiler
Talstraße 17
52353 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 391192

Internetadressen:

www.office-tourisme-cormeilles.com
www.dueren.de/partnerstaedte

Grada ac

Bosnien-Herzegowina



Lage:	im Nordosten von Bosnien-Herzegowina im Kanton Tuzla
Einwohnerzahl:	ca. 46.200 Einwohner
Entfernung:	1.350 km
Bürgermeister:	Ferhat Mustafi

Offiziell besteht die Städtepartnerschaft seit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in der bosnisch-herzegowinischen Fassung durch Dürens Bürgermeister Paul Larue und seinen Amtskollegen Ferhat Mustafi am 16.08.2001 in Grada ac. Die Unterzeichnung der deutschen Urkunde erfolgte am 23.02.2002 in Düren. Es war zu diesem Zeitpunkt erst die zweite offizielle Partnerschaft zweier Städte aus Deutschland und Bosnien-Herzegowina - die erste, die nach dem Bürgerkrieg entstanden ist.

Düren und Grada ac haben Gemeinsamkeiten, die verbinden.

Beide Städte wurden durch einen schrecklichen Krieg stark zerstört und sie haben Kriegsflüchtlinge ohne jegliche Verpflichtung und Nutzen aufgenommen, versorgt und ihnen eine vorübergehende Heimat geboten. Während ihres Aufenthaltes in Düren in den Jahren 1992 bis 1998 haben sich viele freundschaftliche Kontakte zwischen den damaligen Flüchtlingen und Dürener Bürgern entwickelt, die nach der Rückkehr ins Heimatland im September 1998 weiterhin gepflegt wurden. Die "Chemie" der Menschen beider Städte untereinander stimmt offensichtlich. Fleiß, Lebensfreude, Frohsinn, Gastfreundschaft und Offenherzigkeit sind auf beiden Seiten gleichermaßen ausgeprägt. Die Rückkehr von 220 Flüchtlingen erfolgte in eine eigens dafür von der Stadt Düren erbaute Siedlung in Grada ac. Diese Siedlung trägt heute als offizieller Stadtteil Grada acs den Namen "Düren".

Trotz der großen räumlichen Entfernung sind die Kontakte der Menschen beider Städte sehr intensiv. Regelmäßig präsentiert man sich mit Informationen und Spezialitäten bei den jeweils größten Festen - dem Stadtfest in Düren bzw. der "Pflaumenmesse" in Grada ac - den Bürgern der Partnerstädte.

In vielen Bereichen hat sich in den letzten beiden Jahren eine enge Zusammenarbeit entwickelt. Beide Verwaltungen kooperieren miteinander, es besteht eine Schulpartnerschaft, die ihren vorläufigen Höhepunkt mit dem ersten Schüleraustausch im Oktober 2008 findet. In den Bereichen Sport, Kultur, Behindertenarbeit, Feuerwehr, medizinische Versorgung, Kirche u. a. gibt es vielversprechende Beziehungen.

Darüber hinaus gibt es Bemühungen, dass der Wiederaufbau der Infrastruktur in Grada ac unterstützt wird. Es gingen bereits zwei Müllfahrzeuge nach Gradacac und in der Zusammenarbeit der kommunalen Betriebe (Müll, Kanal, Wasser, Straßenreinigung,...) sucht und findet Gradacac Rat und Tat bei den Dürener Partnern. Die "Rurtalbahn" engagiert sich, das Schienennetz in Teilen Bosniens wieder in Gang zu setzen und verschiedene Strecken zu betreiben. Ebenso bahnen sich auf dem wirtschaftlichen Sektor erste Kontakte an.



Kilometerhinweis nach Düren



Rathaus von Grada ac

Die Wertschätzung der Partnerschaft findet ihren Ausdruck in zwei besonderen Ehrungen im Jahr 2007. Der Bürgermeister von Grada ac, Ferhat Mustafi , wurde am 31.07.2007 im Rahmen einer Sondersitzung des Rates der Stadt Düren mit der Verleihung der “Ehrenplakette der Stadt Düren” für seinen Einsatz und seine Verdienste um die Städtepartnerschaft ausgezeichnet.

Im ebenso feierlichen Rahmen wurde der Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Düren, Dietmar Bandke, am 22.10.2007 in Grada ac zum “Ehrenbürger von Grada ac” ernannt und damit wurden seine langjährigen humanitären Leistungen für die Menschen in Grada ac und seine Verdienste in der vielfältigen Zusammenarbeit der Städte Grada ac und Düren ausgezeichnet bzw. gewürdigt.

Weiterhin wurde dem früheren Bürgermeister der Stadt Düren, Josef Vosen, in einer Sondersitzung des Rates der Gemeinde Grada ac die “Ehrenbürgerwürde” für seine Unterstützung beim Wiederaufbau von Grada ac verliehen.

Als Motor der Städtepartnerschaft und Bindeglied zur Verwaltung zeichnete sich besonders der im Oktober 1999 gegründete Verein “Dürener Freundeskreis für Grada ac und Bosnien e.V.” beim Aufbau und in der Entwicklung neuer Partnerschaften aus. Mit regelmäßigen Hilfsgütertransporten wurden alte, kranke und behinderte Menschen unterstützt, aber auch Schulen, eine Kirche und ein Behinderten-Zentrum u.a. mit dringend benötigten Dingen ausgestattet. Zudem werden Reisen nach Grada ac organisiert, insbesondere zur Anregung und Pflege von Partnerschaften und zwischenmenschlichen Beziehungen.

Ansprechpartner für die Städtepartnerschaft:

Dietmar Bandke
Ordnungsamt
Kaiserplatz 2-4, Zimmer 414
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2378
E-Mail: d.bandke@dueren.de

Šefik Durakovi
Bosnien-Herzegowina
Telefon: +38 735 817 717
Telefax: +38 735 817 156
E-Mail: opc.grad@bih.net.ba

Internetadressen: www.dueren.de/partnerstaedte

Jinhua

China



Lage:	im Herzen der Provinz Zhejiang, 400 km südlich von Shanghai
Einwohnerzahl:	ca. 4,3 Millionen (einschließlich Stadtbezirke)
Entfernung:	ca. 8.900 km
Bürgermeister:	Chen Kunzhong

Jinhua, eine Stadt im Herzen der chinesischen Provinz Zhejiang, ist die jüngste Partnerstadt von Düren. In ihr leben auf einer Fläche von 301 Quadratkilometern 350.000 Menschen. Sie ist gleichzeitig Sitz der Regionalverwaltung von vier Städten (Lanxi, Yiwu, Dongyang, Yongkang), von vier Kreisen (Jinhua, Wuyi, Pujiang, Pan'an) und vom Bezirk Wucheng. Diese Region erstreckt sich über eine Fläche von 10.918 Quadratkilometern mit 4,38 Millionen Einwohnern. Damit ist Jinhua eine bedeutende Stadt und Region im Zentrum der Provinz Zhejiang mit einer ausgeprägten Infrastruktur.

In den letzten Jahren hat sich die wirtschaftliche Entwicklung von Jinhua entschieden beschleunigt. Die Provinz Zhejiang ist eine der wirtschaftlich blühendsten Provinzen in der Volksrepublik China, dies auch dank ihrer geographischen Lage in der Nähe der Küste, etwa 300 km südlich von Shanghai. Tragende Säulen der Industrie sind der Maschinenbau, die Textil- und Nahrungsmittelindustrie sowie die chemische und pharmazeutische Industrie und die industrielle Herstellung von Baustoffen. Nebenzweige bilden Metallurgie sowie Papier-, Kunststoff-, Leder- und Elektroindustrie. Jinhua ist ein bedeutender Warenumschlagplatz. Die Stadt Yiwu zum Beispiel ist der größte Markt für Alltagsgüter in ganz China. Die Städte Jinhua und Yiwu verfügen über einen gemeinsamen nationalen Flughafen mit direkten Flugverbindungen nach Guangzhou, Beijing, Shenzhen und vielen weiteren Großstädten Chinas. Jinhua besitzt reiche natürliche Ressourcen und eine stark entwickelte Land- und Viehwirtschaft. Einem Sprichwort zufolge ist Jinhua "die zweite Kornkammer von Zhejiang". Hier wird der in ganz China berühmte "Schinken von Jinhua" seit über 800 Jahren hergestellt.

Die landschaftliche Umgebung von Jinhua ist für ihre Schönheit berühmt und reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Bekannte Ausflugsziele und touristische Attraktionen sind zum Beispiel die Shuanglong-Tropfsteinhöhlen, die bizarren Felsen von Yongkang, die Sechs-Höhlen-Berge von Lanxi oder die heißen Quellen von Wuyi.

Kultur verbindet! Begonnen hatte die städtepartnerschaftliche Verbindung zu Jinhua mit einer Chinareise des Jugend-Jazz-Orchesters unter Leitung des Dürener Musikprofessors Wolfgang Breuer und einem Auftritt in Jinhua. Nach einem ersten Schriftwechsel wurden 1998 offizielle Kontakte mit Düren geknüpft. Besuche chinesischer Delegationen in Düren folgten. So lernte man sich allmählich kennen und fand Gemeinsamkeiten zwischen beiden Städten.



Skyline von Jinhua

Im Jahr 2001 fasste der Rat der Stadt Düren den einstimmigen Beschluss, “die bestehenden Kontakte mit der Stadt Jinhua zu intensivieren und mittelfristig eine Städtepartnerschaft zwischen Jinhua und Düren aufzubauen”. Etwas mehr als ein Jahr später, konkret am 24.10.2002, unterzeichneten Bürgermeister Paul Larue und sein chinesischer Amtskollege Lou Yangsheng während des ersten offiziellen Besuches einer Dürener Delegation in Jinhua eine Vereinbarung über partnerschaftliche Beziehungen beider Städte. Diese Städtepartnerschaft, so ist in der Vereinbarung zu lesen, soll das gegenseitige Verständnis der Bürger von Düren und Jinhua fördern, die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen stärken und zum Wohl beider Städte beitragen.

Ansprechpartner für die
Städtepartnerschaft:

Helmut Göddertz
Dezernat Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kaiserplatz, 2-4, Zimmer 101b
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2276
Telefax: +49 2421 25-2241
E-Mail: h.goeddertz@dueren.de



Hauptverkehrsachse in Jinhua

Internetadresse:
www.jinhua.gov.cn

Stryj

Ukraine



Lage:	Westukraine
Einwohnerzahl:	ca. 62.000 Einwohner
Entfernung:	ca. 1.600 km
Bürgermeister:	Roman Schramoviat

Landschaftlich reizvoll gelegen am Fuße der Karpaten, bietet Stryj zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Freilichtmuseen und Heilwasserquellen in den nahe liegenden Kurorten Morshyn und Truskaviv locken immer mehr Touristen in diese Region. Die Stadt Lwiw (Lemberg), etwa 80 km entfernt von Stryj, bietet mit ihrem historischen Zentrum, welches in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, auf engem Raum Architektur aus dem Barock, der Renaissance, dem Jugendstil und dem Klassizismus. Stryj wurde im Jahr 1385 gegründet und war im 15. und 16. Jahrhundert eine blühende Handelsstadt. 1772 wurde sie österreichisch, 1919 polnisch und 1939 ukrainisch. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte das Land zur Sowjetunion. Mit der Wende in Europa schlug 1990 wieder die Geburtsstunde einer unabhängigen Ukraine.

Seit dem 15. September 2001 hat Düren eine Städtepartnerschaft mit Stryj. Bürgermeister Paul Larue und sein ukrainischer Amtskollege Roman Schramoviat unterzeichneten die entsprechende Urkunde im Sitzungssaal des Dürener Rathauses.

Die Wurzeln dieser Städtepartnerschaft liegen im Engagement des St. Augustinus-Krankenhauses Lendersdorf. Der ehemalige ärztliche Direktor und Chirurg Dr. Wolfgang Spithaler sowie Geschäftsführer Gabor Szük leisteten mit ihrem Team viele Jahre in Polen medizinische und humanitäre Hilfe. Auf Initiative des Dürener Orthopäden Michael Markowicz verlagerten die Mediziner 1999 ihr Wirken in die Ukraine und operierten seither in Lwiw und Stryj viele Male Patienten. Michael Markowicz besitzt eine große Bildersammlung ukrainischer Künstler und wurde für sein Engagement um ukrainische Kunst und Kultur 2007 von der Akademie der Künste in Lwiw zum Honorarprofessor ernannt.

Seit der Gründung der Städtepartnerschaft haben sich zahlreiche Begegnungen ergeben, die Zusammenarbeit wurde kontinuierlich intensiviert. Es gibt mittlerweile regelmäßige Kontakte in den Bereichen von Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medizin, Sozialwesen, Schule, Sport und Kultur. Ein besonderer Akzent sind die Praktika junger Leute aus Stryj in den Betrieben und Einrichtungen unserer Stadt. So ist es uns gelungen, im zusammenwachsenden Europa den Blick verstärkt nach Osten zu richten und Wege des Verstehens und des Miteinanders zu gehen.

Ansprechpartner für die Städtepartnerschaft:

Claudia Prinz
Dezernat Bürgermeister
Kaiserplatz 2-4, Zimmer 204
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2202
E-Mail: c.prinz@dueren.de

Bürgermeister
Roman Schramowjat
Rathaus
82400 Stryj
Ukraine
E-Mail: stryjmvk@ukr.net
Internet: www.stryj-rada.gov.ua



Stadtwappen am Ortseingang



Kath. Kirche im Zentrum



Häuserzeile am Marktplatz

Impressum:

Stadt Düren - Dezernat Bürgermeister -
Kaiserplatz 2-4, 52349 Düren
Internet: www.dueren.de

Valenciennes

Frankreich



Lage:	im Département Nord in der Region Nord - Pas de Calais am Zusammenfluss der Schelde und der Rhônelle
Einwohnerzahl:	ca. 41.000 Einwohner
Entfernung:	ca. 250 km
Bürgermeister:	Dominique Riquet

Nur wenige Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges, in dem sich Deutsche und Franzosen als Feinde gegenüberstanden, reichten Einwohner der Stadt Düren und der nordfranzösischen Stadt Valenciennes einander die Hände zur Versöhnung. Auf die Initiative des stellvertretenden Bürgermeisters von Valenciennes und Gymnasiallehrers Fernand Nicaise hin wurde im Frühjahr 1959 auf Beschluss beider Stadträte die Städtepartnerschaft gegründet. Bereits im ersten Jahr gab es nicht nur Begegnungen beider Stadträte, sondern es wurden auch 138 Schüler aus Valenciennes in Dürener Familien herzlich aufgenommen. Der damalige Dürener Oberbürgermeister Spies sprach anlässlich der Gründung den Leitgedanken aus:

“Wir wollen mit der Jugend beginnen und wollen daran denken, dass über sie der Weg zu einem geeinten Europa gehen muss.”

In den fast 50 Jahren des Bestehens der Partnerschaft haben viele Dürener Schulen aller Schulformen, aber auch Vereine, Berufsgruppen (schon seit 1960 z. B. die Feuerwehr), Seniorengruppen, Einrichtungen (wie z.B. Sparkasse, Krankenhaus) und viele andere Gruppierungen feste Kontakte zu entsprechenden Partnerinnen und Partnern in Valenciennes geknüpft, die durch regelmäßige gegenseitige Besuche und Briefe gefestigt und oft auch auf privater Ebene fortgesetzt werden. Im Jahr 2007 fanden 23 offizielle Begegnungen statt. Der Weg von der Völkerverständigung und Versöhnung hin zur Freundschaft wurde mit Erfolg begangen. Das Sprachenlernen ist dabei eine angenehme Begleiterscheinung.

Auch räumlich ist die Distanz nicht allzu groß: In zweieinhalb Stunden erreicht man von Düren aus mit dem Pkw über die Autobahn Aachen - Paris kurz hinter der belgisch-französischen Grenze die Stadt Valenciennes nach nur 250 km Fahrt.

Valenciennes, eine Stadt mit ca. 41.000 Einwohnern, bietet dem Besucher ein bedeutendes Kunstmuseum, ein Theater, eine Universität, eine Bibliothek, in der u. a. das älteste, um 880 n. Chr. entstandene, handschriftliche Literaturdokument in französischer Sprache und vieles mehr zu sehen ist.

Unterstützt durch Mittel der Europäischen Union hat die Stadt in den vergangenen Jahren einen großen Wandel vollzogen.



07.11.2007: Überreichung der Ehrenplakette der Stadt Düren an Geneviève Adam, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Valenciennes, durch Bürgermeister Paul Larue, Düren

Ansprechpartnerinnen für die Städtepartnerschaft:

Christa Düren
Hauptamt
Kaiserplatz 2-4, Zimmer 232
52349 Düren
Deutschland
Telefon: +49 2421 25-2234

Geneviève Adam
Maire Adjoint
Hôtel de ville
59300 Valenciennes
Frankreich
Telefon: +33 327 225923

Ina Schoeller MdR
Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Düren-Valenciennes
Stürtzstraße 25
52349 Düren
Deutschland

Internetadressen:
www.ville-valenciennes.fr
www.dueren.de/partnerstaedte